



© Gerald Zugmann

## Fachhochschule Hagenberg

Hauptstrasse 117  
4232 Hagenberg im Mühlkreis,  
Österreich

ARCHITEKTUR

**Berger Parkkinen + Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**FH OÖ Immobilien GMBH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Vasko + Partner Ingenieure**

FERTIGSTELLUNG

**2004**

SAMMLUNG

**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

**10. Januar 2006**



### Zwei Wege – ein Platz:

Beginnend im Ort wird ein neuer Weg angelegt, der Ort – Schule – und Wohnheime verbindet. Am Schnittpunkt dieses Weges mit der Ost-West Verbindung entwickelt sich ein städtischer Drehpunkt.

### Der „Vierkanter“:

Der Baukörper folgt augenscheinlich in seiner Grundstruktur dem klassischen Typus des Vierkanters. Die vier Seiten werden von den Labortrakten und einem Büroflügel gebildet. Der gesamte Baukörper ist jedoch leicht angehoben, um von der Mitte den Blick auf die Umgebung freizugeben. Anstelle des geschlossenen Hofes eines Vierkanters entsteht ein städtischer Raum mit vielfältigen Beziehungen zum Umfeld. Der neue öffentliche Platz bildet ein städtebauliches Gravitationszentrum für das Leben im gesamten Campus aus.

Vom campus aus wird die FH erschlossen. Im Westen befindet sich die Eingangshalle mit dem Shop und der Bibliothek. Am Durchgang nach Norden, sozusagen im Drehpunkt, befindet sich die große Cafeteria. Trotz der zentralen Lage ist die Cafeteria als selbständiger Körper angeordnet. So kann der Betrieb auch außerhalb der Schulzeiten geführt werden – das Lokal als Treffpunkt wirken. Eine eigene Verbindungstreppe zwischen Café und großem Hörsaal ermöglicht abends Kulturveranstaltungen wie Filme oder Vorträge.

### Die Räumliche Gliederung der Schule:

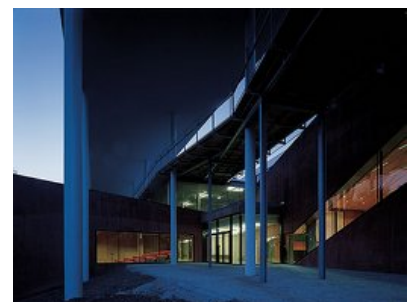
Entsprechend dem starken Gefälle des Bauplatzes stellt die vertikale Gliederung des Gebäudes ein wesentliches Merkmal des Entwurfes dar. Der Haupteingang am Campus befindet sich „auf halber Höhe“. Laboratorien und Büros sind in zwei kompakten und übersichtlichen Obergeschossen untergebracht („Vierkanter“). Die Ebene der Hörsäle befindet sich hingegen unter dem Eingangsniveau. Diese Bereiche werden in



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann

der Gestaltung deutlich unterschieden.

Der schwebende Körper der Labors wirkt mit seinen langen Fensterreihen im weißen Putz betont ruhig und geometrisch klar und leicht. Demgegenüber erscheinen die Körper der Hörsäle mit ihren Wänden aus eingefärbtem Sichtbeton schwer und monolithisch, so als wären sie aus dem felsigen Boden gewachsen. Die Abstände zwischen den Hörsälen lassen natürliches Licht in das Hörsaalfoyer dringen.

Die Erschließung:

Eine Hauptstiege mit Lift erschließt von der Eingangshalle aus alle Geschosse. Eine zweite Stiege im Norden führt am Weg vom Labor zur Vorlesung über die Cafeteria. Die Stiege im Süd-Osten dient lediglich als Fluchtweg.

Das Parkdeck:

Die Parkplatzebene ist in dieses Gefüge exakt eingepasst. Um die thermischen Eigenschaften des Gebäudes nicht zu belasten, wurde darauf geachtet, die unbeheizten Bereiche direkt übereinander zu stapeln. So liegt unter dem Parkdeck der unbeheizte Technikbereich und darüber der Campus (Außenluft).

Text: Architekten

#### DATENBLATT

Architektur: Berger Parkkinen + Architekten (Alfred Berger, Tiina Parkkinen)

Mitarbeit Architektur: Ferdinand Bischofter (Projektleitung), Peter Thalbauer, Ivan Zdenkovic, Durdica Srdanovic Glavina, Liena Friebe, Jeanette Lassota, Sören Fleischhauer

Bauherrschaft: FH OÖ Immobilien GMBH

Tragwerksplanung: Vasko + Partner Ingenieure

Fotografie: Gerald Zugmann

Haustechnikplanung: Vasko + Partner GmbH, Wien

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2001

Planung: 2002

Ausführung: 2003 - 2004



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann

Grundstücksfläche: 5.673 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 11.642 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 4.136 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 53.180 m<sup>3</sup>

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Fenster, Leichtmetallfassaden: m+e metallbau gmbh, Pasching (A)  
Fassaden/Vollwärmeschutz: Hofmann Gebäudedämmung, Rohrbach  
Fenster/Leichtmetallfassaden: Mandl + Eckl, Leonding  
Dach: Heinrich GmbH & Co KG, Salzburg  
Schlosserarbeiten: Feilmayr Schlosserei/Stahl- und Metallbau GmbH, Linz  
Innentüren: R+R Objektischlerei GmbH, Linz  
Elektroinstallationen: Elektro+Electronic Landsteiner GmbH, Amstetten  
HKLS: Ing. Andreas Pischulti, Linz  
Aufzug: Salzburger Aufzugsdienst GmbH, Salzburg

## PUBLIKATIONEN

architektur.aktuell 01|02.2005 new standards, SpringerWienNewYork, Wien 2005.

## WEITERE TEXTE

Mit dem Auto in den Hörsaal, Oliver Elser, Der Standard, Samstag, 30. Oktober 2004